

Pressemitteilung

HUGO BOSS Halbjahresergebnisse 2012

HUGO BOSS steigert Umsatz im ersten Halbjahr 2012 um 16%

- **Zweistelliger Umsatz- und Ergebnisanstieg im zweiten Quartal**
- **Operatives Ergebnis (EBITDA vor Sondereffekten) legt im ersten Halbjahr um 16% auf 226 Mio. EUR zu**
- **Fortgesetztes Umsatz- und Ergebniswachstum im zweiten Halbjahr erwartet**

Metzingen, 31. Juli 2012. Der HUGO BOSS Konzern bleibt auf Wachstumskurs. Im zweiten Quartal 2012 konnte der Umsatz erneut zweistellig gesteigert werden. Gegenüber dem ersten Quartal wurde das Wachstumstempo sogar erhöht.

„Wir haben auch im ersten Halbjahr wieder deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerungen erzielt“, so Claus-Dietrich Lahrs, Vorstandsvorsitzender der HUGO BOSS AG. „Dieser Erfolg wurde von Zuwächsen in allen Regionen getragen. Wir sind deshalb zuversichtlich, unsere Ziele für das Gesamtjahr auch in einem anspruchsvolleren wirtschaftlichen Umfeld zu erreichen.“

EBITDA vor Sondereffekten wächst im zweiten Quartal um 23%

Im zweiten Quartal 2012 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 14% auf währungsbereinigter Basis. In Euro verzeichnete der Konzern ein Plus von 20% auf 485 Mio. EUR (2011: 405 Mio. EUR). Unterstützt wurde diese Verbesserung von einem Wachstum in allen Regionen. So stiegen die Umsätze in Europa aufgrund zweistelliger Zuwächse in allen Märkten um 17%. In der Region Amerika war der US-amerikanische Markt der wesentliche Treiber für ein währungsbereinigtes Plus von 11%. Asien verzeichnete ein währungsbereinigtes Wachstum von 4%, zu dem alle Einzelmärkte der Region beitrugen.

HUGO BOSS

Im Großhandelsbereich lag der Umsatz im zweiten Quartal währungsbereinigt um 10% über dem Vorjahr. Diese Entwicklung spiegelt die Einführung von nun vier annähernd gleich großen Kollektionen pro Jahr wider. Im Zuge dieser Umstellung hat die hauptsächlich im zweiten Quartal ausgelieferte Sommerkollektion an Bedeutung gewonnen. Darüber hinaus wurde auch ein im Vergleich zum Vorjahr größerer Anteil der Herbstkollektion bereits im zweiten Quartal ausgeliefert. Der eigene Einzelhandel (inklusive Outlets und Online-Geschäft) verzeichnete ein währungsbereinigtes Wachstum von 16%. Auf vergleichbarer Fläche betrug der Anstieg 4%.

Die Rohertragsmarge des Konzerns ging aufgrund höherer Preisnachlässe und Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen um 110 Basispunkte auf 62,4% (2011: 63,5%) zurück. Trotz der mit dem Ausbau des eigenen Einzelhandels verbundenen Kostensteigerungen und höherer Marketingaufwendungen legte das EBITDA vor Sondereffekten um 23% auf 78 Mio. EUR zu (2011: 63 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge stieg im zweiten Quartal um 50 Basispunkte auf 16,1% (2011: 15,6%).

Konzernumsatz wächst im ersten Halbjahr um 16%

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 stieg der Umsatz des HUGO BOSS Konzerns auf währungsbereinigter Basis um 12% und in der Berichtswährung um 16% auf 1.092 Mio. EUR (2011: 945 Mio. EUR). Europa verzeichnete ein währungsbereinigtes Wachstum von 12%. Der Umsatz in Amerika und Asien/Pazifik verbesserte sich um 13% bzw. 7%.

Der Großhandelsumsatz lag im ersten Halbjahr währungsbereinigt um 4% höher als im Vorjahreszeitraum, der eigene Einzelhandel gewann in den ersten sechs Monaten 21% hinzu. Flächen- und währungsbereinigt betrug der Zuwachs in diesem Vertriebskanal 7%.

Unterstützt von den deutlichen Umsatzanstiegen im eigenen Einzelhandel und Effizienzsteigerungen in Warenproduktion und -beschaffung konnte die Rohertragsmarge um 100 Basispunkte auf 61,6% gesteigert werden (2011:

60,6%). Das EBITDA vor Sondereffekten verbesserte sich um 16% auf 226 Mio. EUR (2011: 195 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge stieg um 10 Basispunkte auf 20,7% (2011: 20,6%).

Verschuldung am Halbjahresende leicht über Vorjahresniveau

Das kurzfristige operative Nettovermögen stieg am Ende des ersten Halbjahrs um 32% auf 483 Mio. EUR (30. Juni 2011: 366 Mio. EUR). Ursächlich für den Zuwachs waren vor allem höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren Auslieferungsvolumens gegen Periodenende. Der Anstieg des Vorratsvermögens verlangsamte sich gegenüber dem Vorquartal und betrug am Ende der Periode 17% in der Berichtswährung beziehungsweise 9% bereinigt um Wechselkurseffekte. Die Investitionen lagen mit 41 Mio. EUR um 11% über dem Vorjahresniveau (2011: 37 Mio. EUR). Die Nettoverschuldung stieg in Folge dieser Entwicklungen und einer Erhöhung der Dividendenausschüttung um 12 Mio. EUR auf 301 Mio. EUR (2011: 289 Mio. EUR).

Management bestätigt und konkretisiert Finanzausblick

HUGO BOSS erwartet im Jahr 2012 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von bis zu 10% zu erzielen. Hierzu sollen alle Regionen beitragen. Während sich der Umsatz im Großhandelsgeschäft ungefähr stabil entwickeln wird, wird für den eigenen Einzelhandel ein zweistelliger Anstieg prognostiziert. Der Konzern geht davon aus, im Jahresverlauf circa 70 neue eigene Stores zu eröffnen. Vor allem infolge der geplanten Ausweitung des eigenen Einzelhandelsnetzwerks sowie Renovierungen bestehender Stores werden die Investitionen im Jahr 2012 den Vorjahreswert übertreffen. Für das operative Ergebnis (EBITDA vor Sondereffekten) wird ein Anstieg zwischen 10% und 12% erwartet.

Weitere Informationen

Der Halbjahresfinanzbericht 2012 steht auf der Unternehmenswebsite www.group.hugoboss.com zum Download zur Verfügung.

H U G O B O S S

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Hjördis Kettenbach

Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 7123 94-2375

Fax: +49 (0) 7123 94-2051

Dennis Weber

Leiter Investor Relations

Telefon: +49 (0) 7123 94-86267

Fax: +49 (0) 7123 94-886267

HUGO BOSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q2	Q2	Veränderung
in Mio. EUR	2012	2011	in %
Umsatzerlöse	485,4	405,4	20
Umsatzkosten	-173,7	-141,5	-23
Direkte Vertriebskosten	-8,9	-6,3	-41
Rohertrag	302,8	257,6	18
in % vom Umsatz	62,4	63,5	-1,1 PP
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-190,9	-161,6	-18
Verwaltungsaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen/ Erträge	-52,6	-50,2	-5
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	59,3	45,8	29
in % vom Umsatz	12,2	11,3	0,9 PP
Zinsergebnis	-4,1	-3,9	-5
Übrige Finanzposten	0,1	1,5	-93
Finanzergebnis	-4,0	-2,4	-67
Ergebnis vor Ertragsteuern	55,3	43,4	27
Ertragsteuern	-13,3	-10,4	-28
Konzernergebnis	42,0	33,0	27
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	40,2	31,1	29
Minderheitsanteile	1,8	1,9	-5
Konzernergebnis	42,0	33,0	27
Ergebnis je Aktie (EUR)¹			
Stammaktien	0,58	0,45	20
Vorzugsaktien ²		0,45	

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

² Die Vorzugsaktien wurden am 15. Juni 2012 in Stammaktien umgewandelt.

EBITDA und Sondereffekte

	Q2	Q2	Veränderung
in Mio. EUR	2012	2011	in %
EBITDA vor Sondereffekten	77,9	63,4	23
Sondereffekte	-0,4	-0,6	

Umsätze nach Regionen und Vertriebskanälen

	Q2	Q2	Veränderung	Veränderung in %
in Mio. EUR	2012	2011	in %	Währungsbereinigt
Europa	267,0	224,7	19	17
Amerika	126,1	103,0	22	11
Asien/Pazifik	80,5	68,0	18	4
Lizenzen	11,7	9,7	21	21
Gesamt	485,3	405,4	20	14
Großhandel	200,9	174,1	15	10
Konzern-eigener Einzelhandel	272,7	221,6	23	16

HUGO BOSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Jan. - Juni	Jan. - Juni	Veränderung	
	2012	2011	in %	
Umsatzerlöse	1.092,1	944,6	16	
Umsatzkosten	-397,8	-355,3	-12	
Direkte Vertriebskosten	-21,4	-17,0	-26	
Rohertrag	672,9	572,3	18	
in % vom Umsatz	61,6	60,6	1,0 PP	
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-380,1	-314,1	-21	
Verwaltungsaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen/ Erträge	-104,1	-96,5	-8	
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	188,7	161,7	17	
in % vom Umsatz	17,3	17,1	0,2 PP	
Zinsergebnis	-7,4	-7,7	4	
Übrige Finanzposten	-0,8	-0,8	0	
Finanzergebnis	-8,2	-8,5	4	
Ergebnis vor Ertragsteuern	180,5	153,2	18	
Ertragsteuern	-43,3	-36,7	-18	
Konzernergebnis	137,2	116,5	18	
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	134,1	113,1	19	
Minderheitsanteile	3,1	3,4	-9	
Konzernergebnis	137,2	116,5	18	
Ergebnis je Aktie (EUR)¹				
Stammaktien	1,94	1,63	19	
Vorzugsaktien ²		1,64		

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

² Die Vorzugsaktien wurden am 15. Juni 2012 in Stammaktien umgewandelt.

EBITDA und Sondereffekte

in Mio. EUR	Jan. - Juni	Jan. - Juni	Veränderung	
	2012	2011	in %	
EBITDA vor Sondereffekten	226,3	195,0	16	
Sondereffekte	-0,3	-0,3		

Umsätze nach Regionen und Vertriebskanälen

in Mio. EUR	Jan. - Juni	Jan. - Juni	Veränderung		Veränderung in % Währungsbereinigt
	2012	2011	in %		
Europa	652,2	576,4	13		12
Amerika	247,8	205,2	21		13
Asien/Pazifik	168,3	142,8	18		7
Lizenzen	23,8	20,2	18		18
Gesamt	1.092,1	944,6	16		12
Großhandel	551,3	515,5	7		4
Konzern-eigener Einzelhandel	517,0	408,9	26		21

HUGO BOSS

Konzernbilanz

Aktiva in Mio. EUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. Dezember 2011
Immaterielle Vermögenswerte	140,7	130,2	141,1
Sachanlagen	292,1	257,7	285,5
Aktive latente Steuern	85,8	55,7	79,2
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	9,6	20,2	13,7
Langfristige Ertragsteuerforderungen	2,7	3,1	2,7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2,7	2,6	2,7
Langfristige Vermögenswerte	533,6	469,5	524,9
Vorräte	492,0	420,6	457,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	212,6	146,4	174,6
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	8,8	8,9	8,2
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7,8	14,6	11,7
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	65,4	52,3	71,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62,6	210,0	200,4
Kurzfristige Vermögenswerte	849,2	852,8	924,1
Aktiva, gesamt	1.382,8	1.322,3	1.449,0

Passiva in Mio. EUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. Dezember 2011
Gezeichnetes Kapital	70,4	70,4	70,4
Eigene Aktien	-42,3	-42,3	-42,3
Kapitalrücklage	0,4	0,4	0,4
Gewinnrücklagen	292,7	207,3	207,3
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-9,7	-34,3	-20,9
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis	134,1	113,1	284,5
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	445,6	314,6	499,4
Minderheitsanteile am Eigenkapital	24,3	19,9	23,8
Konzerneigenkapital	469,9	334,5	523,2
Langfristige Rückstellungen	36,7	44,0	40,9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	348,4	505,8	355,0
Passive latente Steuern	56,1	26,3	49,6
Sonstige langfristige Schulden	13,7	27,9	15,6
Langfristige Schulden	454,9	604,0	461,1
Kurzfristige Rückstellungen	80,1	75,7	89,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	40,3	14,5	33,5
Ertragsteuerschulden	31,2	39,3	36,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221,9	200,5	225,1
Sonstige kurzfristige Schulden	84,5	53,8	80,0
Kurzfristige Schulden	458,0	383,8	464,7
Passiva, gesamt	1.382,8	1.322,3	1.449,0